Jäger - Revierpraxis

Der fünf- bis sechsjährige II b-Hirsch brachte es eine Woche nach dem Abkochen auf ein Geweihgewicht von 2,8 Kilogramm.



Damhirsch tot!

AUS DEM WILD UND HUND-TESTREVIER

Immer wieder hatten wir einen auffälligen II b-Hirsch in Anblick, bis er plötzlich verschwand. Niemand rechnete mehr mit ihm. Dann kam der 20. Januar.

Simon Obermeier

Es ist bereits stockdunkle Nacht. Ein zweistimmig geblasenes "Damhirsch tot!" vertreibt ihre Stille. Drei Schnapsgläser klirren und zwei von Herzen kommende "Waidmannsheil" beglückwünschen mich. Vor uns ist im Schnee der erste Damhirsch zur Strecke gelegt, der bisher im Testrevier erlegt wurde – von Schmalspießern einmal abgesehen. Seine beiden Schaufeln sind tief geschlitzt, die Stangenlänge beachtlich. Flach sitzen die Rosen auf dem Hirschhaupt. Aus

der linken schob das Stück zwei Augsprossen – ein II b, wie man ihn sich besser nicht erträumen könnte.

An diesem Sonntag Mitte Januar war er nicht der erste Hirsch, der fiel. Bereits um die Mittagsstunden erlegte Dr. Karl-Heinz Betz auf einem Rapsschlag im Nordosten des Revieres einen schwachen Schmalspießer. Er hörte den Schuss nicht mehr. Seit bei uns Schnee lag, war dieser von zwei Seiten von Wald umrahmte Platz ein wahrer Schalenwildmagnet. Am Spätnachmittag entschied ich mich, an eben dieser Stelle auf Sauen, Rehwild und Fuchs anzusitzen. Eine Stunde verging, und langsam setzte leichter Eisregen ein.

Dann ging alles sehr schnell. Zwei Hirsche kamen im Troll direkt auf mich zu. Ein dritter verhoffte am Rand des Bestandes, aus dem die beiden auf den Rapsschlag traten. Ohne zu zögern ging

WILD UND HUND | 4/2013 www.wildundhund.de

ich in Anschlag. Ein Blick durch das Zielfernrohr: Er war es - beide Schaufeln tief geschlitzt. Auf sechzig Meter verhoffte der Damhirsch und stand breit. Der Schuss brach. Mit den Hinterläufen schlug das Stück aus, machte eine kurze bogenförmige Flucht, wankte und fiel. Schlegeln und das Leben wich aus ihm. Vom Austreten der Hirsche bis hin zum Schuss verging keine Minute. Der zweite, ein Knieper mit abgebrochener Stange, entfernte sich in lang gezogenen Prellsprüngen. Ein guter Abschluss für eines der besten Damwildjahre im Testrevier mit sieben Stück. Denn Peter Schmitt erlegte drei Kälber und

ein Alttier, Heiko Hornung Ende Juli einen Schmalspießer. Im gesamten Hegering fielen 68 Stück, davon vier II b-Hirsche.

Jetzt trat ich an den Gefällten heran. Wir kannten ihn von etlichen Revierfahrten in der Mittagspause. Aber entweder war keine Büchse zur Hand oder er stand zu weit entfernt. Bei gezielten An-



In Obertiefenbach meist eine Zufallsbegegnung: Die Schneelagen veranlassten das Damwild aber, die Rapsschläge im Revier regelmäßig zum Äsen aufzusuchen.

sitzen kam er nie in Anblick. Auch in den Nachbarrevieren wurde er mehrfach angegangen. Ohne Erfolg. Zuletzt bestätigten wir den markanten Geweihten um die Weihnachtszeit im WuH-Revier. Nun hatte ihn die .30-06 mit sauberem Lungenschuss in den Schnee gebannt. Er lag keine zwanzig Meter vom Anschuss des schwachen "Mittags-Spießers" entfernt.



WILD UND HUND-Leserservice Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG Erich-Kästner-Str. 2 56379 Singhofen, Deutschland

Ja, ich bestelle zum Test 4 Ausgaben WILD UND HUND für nur 13.60 €. Das Buch "Jägerträume" erhalte ich als Geschenk gratis dazu!

Name, Vorname des neuen Abonnenten

Geburtsdatum

Straße, Nr. PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

☐ Ich möchte den kostenlosen WILD UND HUND-Newsletter an oben stehende E-Mail-Adresse erhalten. Der Newsletter kann jederzeit

Datenschutz: Die im Rahmen des Bestellvorgangs erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt der Verlag zur Unterbreitung von interessanten Angeboten (schriftlich / per E-Mail) des eigenen Hauses. Ich möchte über interessante Angebote auch 🗖 per Telefon unterrichtet werden. Der Nutzung meiner personenbezog Daten kann ich jederzeit gegenüber dem Verlag widersprechen.

Ein Angebot der Paul Parev Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG. Erich-Kästner-Str. 2. 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer. Amtsgericht Montabaur HRA 3166

Gewünschte Zahlungsweise:

ner Rechnung

durch Bankeinzug (nur von deutschen Konten)

Bank

Wenn ich bis 10 Tage nach Erhalt des dritten Heftes keine schriftliche Absage an den Verlag sende, erhalte ich WILD UND HUND zum jeweil gültigen Bezugspreis inkl. Versand und Mehrwertsteuer. Nach Ablauf des Testbezugszeitraumes kann das Abo jederzeit gekündigt werden Der Versand des Buches "Jägerträume" erfolgt nach Zahlungs und nur an eine Adresse innerhalb Deutschlands und der EU.

www.abo.wildundhund.de

01201304-31